

Inhaltsverzeichnis

Unterwegs in der Montanregion Erzgebirge	8
Zur Geschichte des Bergbaus im Erzgebirge – PROF. DR. KLAUS THALHEIM ...	10
1 Entlang alter Kunstgräben und einem einstigen Feldgestänge durch das Bergbaurevier Gersdorf	24
Das Gersdorfer Bergbaurevier und die Nutzung einer Vielzahl von bergbaulichen Antriebstechniken im Laufe der Jahrhunderte	34
2 Rund um Kleinvoigtsberg – auf den Spuren des Silberbergbaus und eines unvollendeten Erzkanals	38
Der unvollendete Erzkanal bei Kleinvoigtsberg	43
Das letzte Freiburger Silberbergwerk – die Grube Alte Hoffnung Gottes in Kleinvoigtsberg	48
3 Der Rothschönberger Stolln – eine Bergbauexkursion vom Hauptstollnmundloch bis zum VII. Lichtloch	50
Der Rothschönberger Stolln	62
4 Die Grabentour durch das Bobritzschtal zu zwei Lichtlöchern des Rothschönberger Stollns	66
Die Schwamkrug-Turbine am V. Lichtloch	71
Das IV. Lichtloch des Rothschönberger Stollns	78
5 Exkursion im Freiburger Nordrevier: Erzverhüttung und Erztransport zwischen Halsbrücke und Großvoigtsberg	82
Erzverhüttung in Halsbrücke	88
Der Erzkanal im Freiburger Nordrevier	99
6 Am Roten Graben entlang nach Halsbrücke und zur Reichen Zeche in Freiberg	102
Das Erztransportsystem des Davidschachtes	106
Das Entwässerungssystem des Freiburger Bergbaureviers und der Rote Graben	118

7	Bergbauliche Exkursion in Freiberg zu den Bergwerken der Himmelfahrt Fundgrube	120
	Der Freiburger Bergbau – PROF. DR. KLAUS THALHEIM	138
8	Exkursion in den Bergbaurevieren von Freiberg-Zug und Brand-Erbisdorf	142
	Das Kavernenkraftwerk im Drei-Brüder-Schacht	144
	Bergbau in Brand-Erbisdorf	156
	Die Entdeckung der Elemente Indium und Germanium in Freiberg – PROF. DR. KLAUS THALHEIM	158
	Der Bergbauingenieur Christian Friedrich Brendel und seine Wassersäulenmaschine	164
	Das Wirkprinzip der Wassersäulenmaschine	166
9	Wanderung und Exkursion zu Kunstgräben, Röschen und Kunstteichen für den Bergbau	168
	Die Revierwasserlaufanstalt Freiberg mit ihren Kunstgräben, Röschen und Speicherteichen – eine weitsichtige Idee von Martin Planer im 16. Jahrhundert	182
10	Durch die Bergbaulandschaft von Altenberg – zum Neufang, rund um die Pinge und auf den Geisingberg	186
	Die Pochwäsche im Bergbaumuseum Altenberg	188
	Der Altenberger Bergbau und die Pinge – PROF. DR. KLAUS THALHEIM	200
11	Vom Arno-Lippmann-Schacht entlang von Kunstgräben auf den Kahleberg und zu den Galgenteichen	204
	Die Galgenteiche und das Grabensystem	208
	Der Altenberger Zinnbergbau in der DDR-Zeit – CHRISTOPH SCHRÖDER	216
12	Am Aschergraben entlang ins Bergbaugebiet von Zinnwald mit dem Besucherbergwerk Vereinigt Zwitterfeld	220
	Die Zinnwalder Entwässerungsstollen	224
	Erzaufbereitung in Zinnwald	225
	Der Zinnwalder Bergbau – PROF. DR. KLAUS THALHEIM	230
	Die Verwendung der Metalle des Zinnwalder Bergbaus – PROF. DR. KLAUS THALHEIM	237

Das Zinnwald-Lithium-Projekt – hat Bergbau im Osterzgebirge eine Zukunft?	238
13 Vom Mückentürmchen ins Graupener Bergbaugebiet mit dem Besucherbergwerk	240
Zwischen Graupen und Mückenberg – das älteste Zinnbergbaugebiet des Osterzgebirges – PROF. DR. KLAUS THALHEIM	246
Übersicht der Wanderungen nach ihrer Schwierigkeit	254
Wanderkarten	255
Feiertage während der Wandersaison	255
UNESCO Welterbe Montanregion Erzgebirge/ Krušnohoří	256
Erklärung ausgewählter bergmännischer Begriffe	259
Ausgewählte Museen und Besucherbergwerke	263
Register	264
Foto- und Abbildungsverzeichnis	269

Alle namentlich nicht gekennzeichneten Wanderungen, Beiträge und Exkurse wurden von Karin und Dr. Peter Rölke geschrieben.

Alle Angaben in diesem Buch wurden mit größter Sorgfalt ermittelt und überprüft. Sie unterliegen aber auch Veränderungen. Eine Gewähr kann deshalb nicht übernommen werden. Alle Rechte vorbehalten. Eine Verwendung des Werkes außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist unzulässig. Dies gilt insbesondere für Nachdruck, auch auszugsweise, Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege sowie Speicherung in Datenverarbeitungssystemen. Alle Kartenzeichnungen sind u.a. nach §§ 2, 3 und 23 des Urheberrechtsgesetzes geschützt; jede Art der Vervielfältigung und Verwendung bedarf der Zustimmung des Verlags.